

**An alle Ausbilder und an die Auszubildenden, die an der Gesellenprüfung Sommer 2015 teilnehmen.**

1. **Anmeldeschluss:** Anmeldeschluss bei der Handwerkskammer Karlsruhe ist der **27.04.2015**
2. **Unterlagen:** **Einzureichende Unterlagen des Prüflings:**  
Anmeldeformular  
Kopie des Zeugnisses der aktuell bzw. zuletzt besuchten Schule  
Kopie des Zwischenprüfungszeugnisses  
Kopie der Maschinenkursbescheinigung TSM 1 – 3  
Die Berichtshefte des 1. und 2. Lehrjahres vollständig  
3. Lehrjahr bis zum Tag der Anmeldeeinreichung, bei der Geschäftsstelle der Schreiner-Innung bis zum obigen Datum. (Die Tages- und Wochenberichte vom Tag der Anmeldeeinreichung bis zum Tag der praktischen Prüfung sind am Tag der praktischen Gesellenprüfung vorzulegen)
3. **Prüfungsgebühren:** Die Prüfungsgebühren müssen bis **spätestens eine Woche vor Abgabe der Entwurfszeichnung** bei der Geschäftsstelle durch Überweisung oder per Scheck eingegangen sein.  
**Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass bei Prüflingen, die zum Zeitpunkt der Entwurfszeichnung die Prüfungsgebühren nicht bezahlt haben, eine Zulassung zur Gesellenprüfung nicht erfolgen kann.**
4. **Schulabschlussprüfung:** Die Prüfung findet in der Zeit vom **11.05.15 – 13.05.15** in der Heinrich-Hübsch-Schule statt.
5. **Gesellenstück: Mindestanforderungen:**  
Größe: Maximale Größe der Ansichtsfläche 1,25 m<sup>2</sup>  
Türe: Eine angeschlagene Türe oder Klappe.  
Bänder: Einlassbänder, Lappenbänder, Zapfenbänder, Zylinderscharniere, verdecktes Scharnier. Keine Topfbänder + Einbohrbänder.  
Schloss: Ein Einsteckschloss, Einlass- oder Schubstangenschloss.  
Schubkasten: Führungsart klassisch oder aufgehängt oder je nach Möbelart ersatzweise einen Einsatz  
Zinkung: Schubkasten, Korpus o.ä. handgezinkt mit Schwalbenschwänzen (ersatzweise auch ein Kästchen)  
Furnier: Ein furniertes Möbelteil (mindestens ein Fachboden)  
Oberfläche: Lackarten, Wachse, Öle, und Auftragstechniken sind anzugeben.  
Fremdarbeit: Drechsler-, Metallarbeiten o.ä. sind anzugeben.
6. **Stückbeschreibung:** Tabellarisch auf DIN - A 4 (Formblatt)
7. **Modell:** Es ist ein detailliertes Modell im Maßstab 1:10 anzufertigen
8. **Entwurfszeichnung:** Mind. mit Horizontal-, Vertikal-, Frontalschnitt (als Teilschnitte) und Ansichten; Blattgröße DIN A1 (1 Blatt)  
Die Entwurfszeichnung **muss** von Hand gezeichnet sein und der DIN 919 entsprechen.
9. **Fertigungszeichnung:** Umfassend ausgearbeitete Entwurfszeichnung mit allen Maßen zur Fertigung nach DIN 919.  
Blattgröße ab DIN A 1 bis Maßstab 1:1; (Kann als CAD-Zeichnung ausgeführt werden, muss der DIN 919 entsprechen.)  
**- 1 x in Kopie zum Verbleib beim Prüfungsausschuss**  
  
**Achtung:** Stückbeschreibung, Entwurfszeichnung und Fertigungszeichnung, können **nur geprüft** werden, wenn diese vom **Ausbildungsmeister abgestempelt und unterschrieben sind.**  
Modell, Entwurfs-, Fertigungszeichnung und „**rotas**“ Infoblatt hat der Prüfling dem Prüfer **bei allen Terminen erneut vorzulegen.**
10. **Fachgespräch:** während der Zeichnungsabnahmen und der Präsentation des Gesellenstücks werden bewertete Fachgespräche geführt.

11. **Termine der Zeichnungsabnahme:** Abnahme **Entwurfszeichnung** am **19.06.2015 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Abnahme **Fertigungszeichnung** am **17.07.2015 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**jeweils** Raum 403 in der Heinrich-Hübsch-Schule, Erler-Str. 16, 76133 Karlsruhe  
**DIE TERMINE SIND ZWINGEND EINZUHALTEN**
12. **Einteilung:** Bitte beachten Sie, dass **nach 16.00 Uhr keine Annahme** von Zeichnungen mehr erfolgt.
13. **Praktische Prüfung, Fachgespräch und Maschinenprüfung:** Die Durchführung der praktischen Prüfung findet am Montag, **07.09.2015** und Dienstag, den **08.09.2015** in der Heinrich-Hübsch-Schule, Fritz-Erler-Str.16, 76133 Karlsruhe, 2. OG, statt. An welchem Tag Ihr Auszubildender geprüft wird, wird dem Auszubildenden von der Prüfungskommission, bei der Annahme der Fertigungszeichnung, durch ein Formblatt mitgeteilt.  
**Dieses Formblatt ist dem Ausbildungsmeister vorzulegen.**
14. **Maschinenprüfung:** Während der Durchführung der praktischen Prüfung werden u.a. mündlich Fragen zur Handhabung an Schreiner-Maschinen gestellt (Maschinenprüfung). Schutzvorrichtungen Holz-BG, TSM 1 – 3-Lehrgang.
15. **Nachprüflinge:** Prüflinge, welche die **theoretische** Prüfung oder Teile davon wiederholen müssen, brauchen die Punkte 5 bis 14 nicht beachten.  
Prüflinge, welche die **Arbeitsprobe** wiederholen müssen, erhalten **rechtzeitig ein Formblatt** mit einer Aufstellung zugeschickt, welches zur Abnahme der Arbeitsprobe mitzubringen ist.

→ Die Prüflinge haben in den Werkstätten der Heinrich-Hübsch-Schule die Vorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten, PSA und enganliegende Arbeitskleidung zu tragen. Ansonsten darf die Prüfung nicht begonnen werden.

**Bitte achten Sie darauf**, dass **Ihr Auszubildender** die angegebenen **Termine einhält**. Eine persönliche Einladung des Auszubildenden durch die Innung erfolgt nicht mehr.

Die Schreiner-Innung Karlsruhe stellt in jedem Jahr im Sommer die besten und gelungensten Gesellen- und Meisterprüfungsstücke in der Ausstellung "Gute Form" aus. Die näheren Einzelheiten zu diesem Wettbewerb erhalten die betroffenen Junggesellen rechtzeitig mitgeteilt.

Die vorliegende **Information** erhalten Sie **zweifach**. Ein Exemplar ist **für den Auszubildenden** und ein Exemplar ist **für den Lehrmeister** bestimmt. Bitte achten Sie darauf, dass die **beiden Exemplare** sowohl **vom Auszubildenden** als auch **vom Lehrmeister unterschrieben** werden müssen.

Bitte nehmen Sie die Unterschriften unten vor und **bringen Sie den Firmenstempel an**.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorsitzende des  
Gesellenprüfungsausschusses:

Im Auftrag



Michael Schäfer

Yvonne Krüger

**Von den oben genannten Hinweisen Kenntnis genommen:**

Der Lehrmeister:

Der Prüfungsteilnehmer

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift und Firmenstempel)

\_\_\_\_\_  
(Auszubildender)

**Handynummer des Prüfungsvorsitzenden Michael Schäfer  
0175/5213268 (nur in Ausnahmefällen zu benutzen)**